

Im Angebot sind alle nachfolgend aufgeführten Leistungen und Hinweise zu berücksichtigen:

1. Die Leistungsbeschreibung und alle Maßangaben sind neutral. Erläuternd zu dieser Leistungsbeschreibung wurde ein Einrichtungsplan erstellt, welcher ebenfalls Bestandteil dieser Ausschreibung ist.
2. Auf Anforderung ist der technische Inhalt des Angebotes zu erläutern und/oder durch Katalogmaterial darzustellen.
3. Auf Anforderung ist eine Bemusterung zum Nachweis und zur Überprüfung der angebotenen Ausführung durchzuführen. Die Muster werden vom Auftraggeber bestimmt.
4. Die Abstimmung und Koordination der Leistungen mit den anderen Gewerken.
5. Alle für die Montage notwendigen Baumaße sind vor Ort aufzunehmen.
6. Die Erstellung von produktbezogenen Möblierungsplänen.
7. Alle Pläne unterliegen der eigenen vollen Verantwortung. Eine Freigabe durch den Planer oder den Auftraggeber erfolgt nicht.
8. Die Lieferung erfolgt frei Verwendungsstelle inklusive Transport zum Montageort.
9. Das Aufstellen, Zusammenfügen, Ausnivellieren und fachgerechte Befestigen der entsprechenden Positionen, sowie deren Montage.
10. Abnahme und Übergabe der funktionsfertigen Einrichtung.
11. Einweisung der Nutzer.
12. Die Räume sind besenrein zu verlassen und Verpackungsmaterial bleibt Eigentum des Auftragnehmers und ist fach- / umweltgerecht zu entsorgen.
13. Die Qualitätsvorgaben der technischen Ausführungsbeschreibung und alle Vorgaben der Leistungsbeschreibung.
14. Abweichungen hinsichtlich Abmessungen, Konstruktion und Material sind detailliert mit der zugehörigen Positionsnummer in einem Begleitschreiben anzugeben.
15. Änderungen durch die die Sicherheitsvorschriften VDE und DVGW sowie Richtlinien für Schulen GUV-SR 2001 oder andere Vorschriften nachteilig oder mindernd berührt werden, sind nicht zulässig.
16. Die Projektabrechnung erfolgt in einer Excel-Tabelle. Diese Liste wird dem Auftragnehmer vom Auftraggeber zur Verfügung gestellt und muss entsprechend dem Projektverlauf -ggf. mehrfach- angepasst werden. Besonders sind hierin eventuelle Mehr-/Minderkosten mit Angabe der Änderung aufzuführen. Die Vorlage separater Mehr-/Minderkostenaufstellungen ist nicht zulässig. Diese können höchstens zur Erläuterung/Ergänzung eingesetzt werden. Diese Liste ist auch mit Angaben zu gestellten Abschlags-/Schlußrechnungen sowie den gezahlten Abschlagsbeträgen zu versehen. Nach jeder Änderung ist die Liste dem Auftraggeber unaufgefordert zur Prüfung vorzulegen (E-Mail).
17. Vertragsgrundlage bleiben in jedem Fall die Ausschreibung und freigegebene Änderungen. Freigaben von eigenen Produktbeschreibungen erfolgen nicht.
18. Bei allen vom Auftragnehmer erstellten elektronischen und schriftlichen Dokumenten wird die Nummerierung der Positionen aus dieser Leistungsbeschreibung übernommen.
19. Ausgedruckte Einrichtungspläne hat der Lieferant bei jeder Auslieferung mitzuführen.

Für das Angebot sind alle nachfolgend aufgeführten Termine zu berücksichtigen:

- A** Die technische Klärung muss innerhalb
10 Tagen
nach Auftragserteilung erfolgen
- B** Eventuelle Änderungen sind innerhalb von
15 Tagen
nach Auftragsklärung in Form einer separaten Mehr-Minder-Kostenaufstellungen wie beschrieben zur Freigabe vorzulegen.
- C** Die Ausführungs- und Installationspläne müssen innerhalb
15 Tagen
nach Auftragserteilung bzw. Freigabe der Mehr-Minder-Kostenaufstellung
5-fach in Papierform und zusätzlich als PDF-Datei dem Auftraggeber vorgelegt werden.
- D** Vor der Stellung der Schlussrechnung ist die Projektmappe in digitaler Form an den Kunden zu senden.
- E** Schlussrechnungen müssen sich auf die LV-Positionen beziehen und sind
spätestens
15 Tage
nach Fertigstellung dem Auftraggeber vorzulegen.
- F** Die Ausführung der ausgeschriebenen Leistungen ist für die Kalenderwoche
43/2026
vorgesehen.

Technische Ausführungsbeschreibung (TAB) Schulmöbel

- Die im Leistungsverzeichnis ausgeschriebenen Kunststoffe müssen frei von PVC sein.
- Verwendung FCKW - freier Schaumstoffe
- Es sind nur Materialien einzusetzen, die der Formaldehyd-Emissionsklasse E1 entsprechen.
- Es sind ausschließlich lösungsmittelfreie und schwermetallfreie Lacke, Beize und Beschichtungspulver einzusetzen
- Verarbeitung europäischer Birke- bzw. Buche-Furniere, Birke- oder Buche-Furnierplatten bzw. -massivholz oder Dreischicht-Qualitätsspanplatten; Melaminharzbeschichtung nach DIN EN 14322; keine Verwendung von Tropenhölzern
- die Möbel wurden durch eine Landesgewerbeanstalt oder andere autorisierte Prüfinstitute auf ihre Sicherheit geprüft, das Prädikat „Geprüfte Sicherheit“ wurde zertifiziert, entsprechende GS-Zertifikate sind nach Aufforderung nachzuweisen
- Enthält die Leistungsbeschreibung bei einer Teilleistung eine Abfrage zur Produktangabe, so ist hier vom Bieter eine genaue Typenbezeichnung (Fabrikat und Artikelnummer) anzugeben

Tischplatten

Alle Tischplatten sind gem. LV in einheitlicher Dicke hergestellt.

Kunststofftischplatten

- Tischplatten als Feinspanplatte in min. 20 mm Stärke mit PP-Kante als Vollkernplatte mit ballig gefräster Kante
- Hochverdichtete mehrschichtige Feinspanplatte mit Melaminharzbeschichtung nach DIN EN 14322
- Umlaufende massive Schutzkante aus 3 mm dickem durchgefärbtem PP mit Sicherheitsrundungen, $r = 3$ mm

Weitere Tischplatten gemäß LV-Text

Schränke / Korpusmöbel

- Alle Kanten an Schränken und Korpusmöbeln sind mit min. 0,5 mm dicken PP-Schutzkanten zu belegen
- Verbindung der Schutzkante mit der Trägerplatte durch Spezial-PU-Kleber.
- Wenn nicht anders möglich, sind die Schnittflächen mit einer Silikonmasse wasserfest zu versiegeln
- Ab einer Ablagehöhe über 1.800 mm sind geeignete, zugelassene Aufstiegshilfen vorzusehen

Korpuse

- Seitenwände, Böden und Verbinder aus hochverdichteter mehrschichtiger Feinspanplatte mit beidseitiger Kunststoffbeschichtung auf Melaminharzbasis nach DIN 68 765, 19 mm dick
- Alle freien Kanten mit min. 0,5 mm dicken PP-Kanten
- Korpuse sind unlösbar zu verdübeln und zu verleimen, bzw. mit Verbindungsbeschlägen zu verbinden
- Alle Innenflächen der Seitenwände erhalten 3 System-Lochreihenbohrungen mit 25er-Teilung; für weitgehend kompatible, verstell- und austauschbare Inneneinrichtungen
- Schrankinnentiefe von der Schrankrückwand bis zu den geschlossenen Türen:
 - bei Flügeltüren mindestens 500 mm
 - bei Schiebetüren mindestens 480 mm

Flügeltüren

- Aus hochverdichteter, mehrschichtiger Feinspanplatte mit beidseitiger Kunststoff-beschichtung auf Melaminharzbasis nach DIN 68 765, 19 mm
- Schutzkanten aus 2 mm PP-Kante mit Sicherheitsrundungen, $r = 2$ mm
- Türen stumpf vorschlagend, 270 Grad öffnend, mit dreidimensional einstellbaren Türscharnieren angeschlagen
- Türscharniere in schwerer Metallausführung, hochbelastbar durch zweifach kunststoffgelagerte Achse und mit wartungsfreier Federzuhaltung
- Bei Gefahrstoffschränken sind gegen Korrosion beschichtete Scharniere und Edelstahlschrauben einzubauen
- Bei Türen höher als 1.000 mm sind mindestens 3 Scharniere einzusetzen
- Bei Doppeltüren erhält die linke Tür eine Schlagleiste
- Ganzmetall-Drehstangenverschluss mit Dreipunkt-Verriegelung und Wechselschließ-zylinder
- Verglaste Türen aus einem Stück gearbeitet oder als Stollenausführung

- Verglasung aus min. 5 mm Sicherheitsglas (ESG oder VSG) eingesetzt in Kunststoff-Glasleistenprofile oder sonstige sichere Einfassung

Schiebetüren

- Aus hochverdichteter, mehrschichtiger Feinspanplatte mit beidseitiger Kunststoff-beschichtung auf Melaminharzbasis nach DIN 68 765, 19 mm
- Führung mit kugelgelagerten, kunststoffummantelten Laufrollen in Alu-Doppel-Laufschienen
- Oben mit Kunststoff-Klemmfeder zum Abbremsen und Halten der Schiebetür
- Unten mit zusätzlichem Stopper
- Türen mit Aushängesicherung
- Senkrechte, durchgehende Alu-Griffleisten
- Druckdrehzylinderschloss mit Wechselzylinder
- Verglaste Türen aus einem Stück gearbeitet oder als Stollenausführung. Verglasung aus min. 5 mm Sicherheitsglas (ESG oder VSG) eingesetzt in Kunststoff-Glasleistenprofile oder sonstige sichere Einfassung

Verglasung

- Teilverglasung 40 - 60 % der Türfläche
- Vollverglasung 60 - 90 % der Türfläche
- Verglasung aus Sicherheitsglas

Schubladen

- Kugelgelagerte Teleskopführung mit Einzugsautomatik und Softeinzug
- Zarge des Schubkastens ist aus pulverbeschichtetem Stahl (min. 1,0 mm Material-stärke)
- Verkleidung der Führung aus hygienischen Gründen
- Fronten der Schubladen aus hochverdichteter, mehrschichtiger Feinspanplatte mit beidseitiger Kunststoffbeschichtung auf Melaminharzbasis nach DIN 68 765, 19 mm
- Schutzkanten aus 2 mm PP-Kante mit Sicherheitsrundungen, $r = 2$ mm
- Rückseite und Boden des Schubladens aus beidseitig kunststoffbeschichteten Melaminharz-Flachpressplatten (min. 16 mm dick), nach DIN 68765
- Belastbarkeit der Schubladen von min. 30 kg
- Bei Unterbauten mit mehr als einem Schubladen mit Zentralverschluss für alle Schubladen

Rückwände

- Aus hochverdichteter, mehrschichtiger Feinspanplatte mit beidseitiger Kunststoff-beschichtung auf Melaminharzbasis nach DIN 68 765, 10 mm
- Rückwände im Korpus eingenetet und am oberen und unteren Boden verschraubt
- Sichrückwände aus hochverdichteter, mehrschichtiger Feinspanplatte mit beidseitiger Kunststoffbeschichtung auf Melaminharzbasis nach DIN 68 765, 19 mm dick; stumpf aufliegend; von innen verschraubt
- Schutzkanten aus 2 mm PP-Kante mit Sicherheitsrundungen, $r = 2$ mm
- Revisionsöffnungen in Rückwänden müssen werkzeugfrei zu öffnen sein!

Sockel

Sockel Melamin

- Hochbelastbare Sockelkonstruktion mit höhennivellierbaren Sockelfüßen und Sockelblende
- Sockelfüße am Unterboden mit großflächigen Ankerplatten und Spreizdübel befestigt
- Sockelblende aus min. 13 mm dicker, feuchtigkeitsbeständig verleimter (V 100) Feinspanplatte mit beidseitiger Kunststoffbeschichtung auf Melaminharzbasis nach DIN 68 765
- Mit verdeckt montierten Klammern am Sockelfuß aufgeklippt
- Außenecken mit gerundeter Kunststoffecke verbunden
- Sockelblende zum Fußboden abgedichtet
- Die Sockel sind zum Korpus und zu den Fußböden hin bündig abzuschließen und allseits umlaufend so zu verfügen, dass das Eindringen von Flüssigkeiten hinter die Sockelkonstruktion zuverlässig verhindert wird

Sockel Stahl

Stahlsockel mit höhenverstellbaren Stellfüßen zum Ausgleichen von Bodenunebenheiten, fest mit den Schrankseiten verschraubt bzw. verbunden.

Fachböden

- Aus hochverdichteter, mehrschichtiger Feinspanplatte mit beidseitiger Kunststoff-beschichtung auf Melaminharzbasis nach DIN 68 765, 19 mm
- Kanten allseitig mit durchgefärbtem PP belegt; Vorderkante min. 2 mm
- Für Korpusbreiten ab 800 mm sind die Böden zu verstärken
- Flächentragfähigkeit der Fachböden min. 30 kg
- Höhenvariable Montage mit Bodenträger aus Metallguss in System - Lochreihen-bohrungen mit Auszugssicherung
- Belastbarkeit der Bodenträger min. 50 kg
- Bei Sammlungsschränken zusätzlich Winkelschienen für halbtiefe Fachböden

Ausziehbare Böden (Züge)

- Aus hochverdichteter, mehrschichtiger Feinspanplatte mit beidseitiger Kunststoff-beschichtung auf Melaminharzbasis nach DIN 68 765, 19 mm
- Kanten allseitig mit durchgefärbtem PP belegt; Vorderkante min. 2 mm
- Vorder- und Hinterkante mit Griff- und Anschlagleiste aus Aluminium verstärkt; mit Aufnahmespur für Beschriftungsschilder
- Züge auf kugelgelagerten Rollenschubführung für min. 40 kg Belastung
- Gegen unbeabsichtigtes Herausziehen gesichert

Griffe

- Alle Flügeltüren und Schubladen mit massivem Edelstahlbügelgriff
- Lochabstand min. 100 mm, Materialstärke min. 8 mm
- Bei Schubladen alternativ Kunststoffgriff mit Beschriftungsfeld
- Schiebetüren mit Alu-Griffleiste über die komplette Höhe

Seitenwände / Aufdopplung Schrankwände / -blöcke

- Die Seitenwände bei allen Schrankwänden / -blöcken sind aufgedoppelt auszuführen
- Schutzkanten aus 2 mm PP-Kante mit Sicherheitsrundungen, $r = 2 \text{ mm}$

Schrankaufstellung /Montage

- Schrankwände sind so aufzustellen, dass keine Freiräume zur Aufstellwand entstehen bzw. sind diese Freiräume zu verblenden
- Freiräume zwischen oberer Abdeckung und Wand sind zur Hinterlüftung bis 10 mm Tiefe zulässig, darüber hinaus sind diese zu verblenden.
- Eine Hinterlüftung der Möbel von oben ist zu gewährleisten

Tischgestelle

- Alle Stahlrohre mit säurebeständiger Epoxidharz-Pulverbeschichtung von 80 Mikrometer

C- oder T-Fuß Konstruktion

- Seitengestelle und Konstruktionsverbinder aus Stahlrohr mit gerundeten Kanten
- Alle Stoßverbindungen sind zu verschweißen und sauber zu verschleifen
- Abgerundete Endkappen
- Sicht- / Stabilblende
- Filzgleiter, Kunststoffgleiter für Weich- oder Hartboden
- Verstellgleiter aus Kunststoff mit Metallgewindeschraube

Vierfuß Konstruktion

- Umlaufender Zargenrahmen unterhalb der Tischplatte mit 4 Füßen

- Alle Teile aus gerundeten Stahlrohrprofilen
- Alle Stoßverbindungen sind zu verschweißen und sauber zu verschleifen
- Filzgleiter, Kunststoffgleiter für Weich- oder Hartboden
- Verstellgleiter aus Kunststoff mit Metallgewindeschraube

Für fahrbare Tische

- Ausführung als T-Fuß oder 4-Fuß-Gestell
- Vier allseitig schwenkbare Lenkrollen aus verzinktem Stahlblech
- Mit doppelreihigem Schwenkkugellager und Gummikugellagerrad
- Davon zwei mit Totalfeststeller
- Belastung 60 kg pro Rolle

Tafeln:

- Alle angebotenen Tafeln müssen GS-zertifiziert sein.
- Pylonengestelle aus stranggepresstem Aluminium, natur (silber) eloxiert.
- Schreibflächen Stahlmaillie grün oder weiß, Lineatur gemäß Vorgabe im LV.
- Schreibflächen eingefasst mit Aluprofil, Sicherheitsecken aus Kunststoff, Staubfangrinnen.
- Schwammablagen und Stiftablagen mit seitlichen Sicherheitskappen aus Kunststoff.
- Gewichte und Rollen wartungsfrei. Die Wartungsfreiheit der Tafel an sich hat keinen Einfluss auf erforderliche turnusmäßige Prüfungen nach Vorgaben der Unfallkassen.
- Alle Tafeln sind inklusive fachgerechter Montage anzubieten.
- Kalkulationsbasis feste Wand (Mauerwerk / Beton).

Befestigung an Rohdecken:

- In die Einheitspreise der zu montierenden Position ist das Öffnen, Schließen und Bearbeiten von jeglichen abgehängten Decken (z. B. Rasterdecken, Gipskartondecken, Lamellendecken, etc.) sowie dafür erforderliches Material (inkl. Verblendungen, Rosetten, etc.) und Werkzeug einzukalkulieren.

DIN - Vorgaben und weitere Vorgaben

- DIN ISO 5970 Stühle und Tische für Bildungseinrichtungen Funktionsmaße
- DGUV Vorschrift 81 Unfallverhütungsvorschriften und die Vorschriften der
Eigenunfallversicherung
- RiSU-KMK Richtlinien zur Sicherheit im Unterricht
- DGUV Vorschrift 1 Grundsätze der Prävention
- DGUV Vorschrift 3 Elektrische Anlagen und Betriebsmittel
- DGUV 102-601 Branche Schule
- ArbStättV Arbeitsstättenverordnung

Position	Menge/Einheit	EP (EUR)	GP (EUR)
----------	---------------	----------	----------

AUSSCHREIBUNG

01

5,000 Stück

Mensa/OGS 4 - Rechtecktisch 120x70, Pos. 1.4.1

B x T x H = 1.200 x 700 x 640 mm

bestehend aus:

Tischplatte

B x T x H = 1.200 x 700 x 25 mm

Buche Dekor natur

Tischgestell

Rechteck-Stahlrohrzarge mit 4 verschweißten

Tischbeinen aus Stahlrohr, pulverbeschichtet,

2 feststellbare Rollen, 2 Filzgleiter

Farbauswahl nach Bieterpalette

angeb. Fabrikat

'.....'

(vom Bieter auszufüllen)

angeb. Typ oder Artikelnummer

'.....'

(vom Bieter auszufüllen)

02

10,000 Stück

Mensa/OGS 4 - Rechtecktisch 180x70, Pos. 1.4.2

B x T x H = 1.800 x 700 x 640 mm

bestehend aus:

Tischplatte

B x T x H = 1.800 x 700 x 25 mm

Buche Dekor natur

Tischgestell

Rechteck-Stahlrohrzarge mit 4 verschweißten

Tischbeinen aus Stahlrohr, pulverbeschichtet,

2 feststellbare Rollen, 2 Filzgleiter

Farbauswahl nach Bieterpalette

angeb. Fabrikat

'.....'

(vom Bieter auszufüllen)

angeb. Typ oder Artikelnummer

Position	Menge/Einheit	EP (EUR)	GP (EUR)
----------	---------------	----------	----------

'.....'
(vom Bieter auszufüllen)

03

80,000 Stück

Mensa/OGS 4 - Vierbeinstuhl, stapelbar, Pos. 1.4.3

Sitzhöhe 380 mm, Normgröße 5,
Farbkennzeichnung rot

Gestell aus einem gebogenen Rundstahlrohr, pulverbeschichtet
Sitz-Lehnenschale tailliert aus Sperrholz mit Antirutschlack
mit Griffloch in der Rückenlehne
verdeckte Sitzbefestigung

Farbauswahl nach Bieterpalette

angeb. Fabrikat

'.....'
(vom Bieter auszufüllen)

angeb. Typ oder Artikelnummer

'.....'
(vom Bieter auszufüllen)

ZUSAMMENFASSUNG

Positionen ohne Gliederung

GESAMTSUMME (EUR netto)	
19,00 % MEHRWERTSTEUER	
GESAMTSUMME (EUR brutto)	